

Die 7 wichtigsten Fragen an den Zahnarzt

Zahnpflege der Dritten



Image supplied by unsplash

Muss man eigentlich die „Dritten“ genauso gründlich pflegen wie eigene Zähne? Können auch Prothesen Plaque und Zahnstein bekommen? Wir haben die Antworten

Prothese rausnehmen, ins Wasserglas legen, Sprudeltablette dazu, fertig. So sieht bei vielen die Pflege-Routine der dritten Zähne aus. Ein Irrtum: Teil- und Vollprothesen benötigen weitergehende Pflege, um Problemen und Beschädigungen vorzubeugen. Wir fragten Dr. Jochen H. Schmidt, was es dabei zu beachten gilt.

Unser Experten

Dr. Jochen H. Schmidt, zahnärztlicher Leiter und „Master of Science Oral Implantology“ des Carree Dental in Köln.

55% der Menschen mit Zahnprothese empfinden das Tragen als unangenehm. Und: Zwei von drei Prothesenträgern fühlen sich nicht sicher mit dem Zahnersatz.

Herr Dr. Schmidt, kann ich bei der Pflege der „Dritten“ etwas lässiger sein?

Dr. Schmidt: Nein, auch bei den „Dritten“ ist eine gründliche Zahnpflege wichtig. Zwar kann hier natürlich keine Karies mehr entstehen. Aber bei ungenügender Mundhygiene drohen einige andere Risiken. So können sich Bakterien und Essensreste festsetzen. Dies kann nicht nur Plaque, Mundgeruch und Mundtrockenheit verursachen. Möglich sind zudem Entzündungen von Zahnfleisch und Mundschleimhaut. Außerdem wird der Zahnersatz eventuell funktionsunfähig.

Können Prothesen auch Zahnstein bekommen?

Dr. Schmidt: Ja, werden Prothesen nicht regelmäßig gründlich gereinigt, kann sich Plaque absetzen und in Folge davon Zahnstein entstehen. Oft sitzen die Prothesen dann nicht mehr richtig oder klemmen.

Genügen Tabletten zur gründlichen Pflege daheim?

Dr. Schmidt: Gebissreiniger-Tabletten alleine genügen nicht für eine ausreichende Säuberung. Sehr viel effektiver ist die mechanische Reinigung mit Prothesenbürste und Seife bzw. Prothesenreinigungspasten.

Kann ich zum Reinigen der Prothesen auch normale Zahnpasta nehmen?

Dr. Schmidt: Zahnpasten enthalten unter anderem Fluorid und Putzkörper. Diese kleinen Schleifpartikel sind für die Pflege der Zähne wichtig, aber nicht geeignet für die Reinigung des Zahnersatzes. Besser ist hier die Säuberung mit flüssiger Seife und warmen Wasser. Empfehlenswert sind zudem Prothesenbürsten, die speziell für Zahnersatz zugeschnitten sind.

Genügt es, die Prothesen einmal am Tag zu reinigen?

Dr. Schmidt: Nein, am besten die Prothesen nach jeder Mahlzeit gründlich säubern. Dabei bitte nicht nur Beläge auf den Außenflächen entfernen. Wichtig ist es, auch die auf dem Zahnfleischkamm oder Gaumen aufliegenden Innenflächen zu reinigen.

Vollprothesen kosten schnell mal über 2.000 Euro. Da ist eine korrekte Pflege besonders wichtig.

Wie oft ist eine professionelle Reinigung empfehlenswert?

Dr. Schmidt: Neben der gründlichen Säuberung zuhause empfiehlt sich einmal jährlich eine professionelle Prothesenreinigung beim Zahnarzt. Per Ultraschall lassen sich hier Beläge und Zahnstein gründlich entfernen. In Haushaltswarengeschäften gibt es inzwischen auch Ultraschallgeräte zur Prothesenreinigung daheim. Diese können die gründliche manuelle Reinigung ergänzen, aber nicht ersetzen.

Was ist Ihr persönlicher Pflege-Tipp?

Dr. Schmidt: Am besten die Prothese unter fließendem Wasser reinigen - und zuvor bitte stets ein Handtuch ins Waschbecken legen. Rutscht die Prothese versehentlich aus der Hand, so fällt sie weich - die Gefahr von Schäden ist erheblich reduziert.

© von Frau zu Frau

Fotocredits: FMV, Getty Images/iStockphoto/dulezidar

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.